

WEIHNACHTS  
LIEDER  
FÜR VIOLONCELLO

20 leichte Lieder  
zu Winter, Advent und Weihnachten  
für 1–2 Violoncelli und Klavier

Herausgegeben von Klaus K. Weigele  
in Zusammenarbeit mit der Landesakademie für  
die musizierende Jugend in Baden-Württemberg

Instrumentenspezifische Beratung:  
Christine Seegers

Klavierheft

## Vorwort

Für die vorliegende Ausgabe wurden viele der beliebtesten und schönsten Winter-, Advents- und Weihnachtslieder für den Instrumentalunterricht ausgewählt. Es ist gelungen, einen reichen Schatz an bekannten Liedern aus verschiedensten Jahrhunderten in dieser Publikation zusammenzutragen, der den Schüler\*innen große Spielfreude bereitet. Sie können auf Lieder zurückgreifen, welche seit langem musiziert und gesungen werden. Aber auch klangvolle Lieder unserer Zeit sind enthalten. So bietet der Band ein Kaleidoskop der advent- und weihnachtlichen Liedtradition.

Gerade die Vorweihnachtszeit wird häufig genutzt, um gemeinsam zu musizieren und zu singen. Damit dieses gemeinsame Musizieren möglichst früh im Instrumentalunterricht gelingen kann, sind die Lieder in der vorliegenden Sammlung nach Schwierigkeitsstufen angeordnet. Die Auswahl beginnt mit einer Anzahl sehr einfach zu spielender Lieder, die dann nach und nach im Schwierigkeitsgrad gesteigert werden. Dies variiert natürlich von Schüler\*in zu Schüler\*in, die Einteilung kann daher nur eine grobe Orientierung bieten und sollte individuell angepasst werden. In der Übersichtsliste auf Seite 3 sind die Stimmen einem Schwierigkeitsgrad zugeordnet, der instrumentalspezifisch nachfolgend konkretisiert wird. Somit fällt die Auswahl der Stücke nicht schwer. Die Kinder werden durch Melodien, die ihren Ohren vertraut sind, festlich motiviert. Natürlich können alle Lieder in späteren Jahren wiederholt und an der Gestaltung der Lieder weitergearbeitet werden.

Praxiserfahrene Arrangeure wurden beauftragt, die Melodien einfach ausführbar und flexibel einsetzbar zu bearbeiten. Damit ist es gelungen, eine vielseitige Verwendbarkeit der Arrangements zu erreichen, welche sich auch für das Musizieren in der Gruppe oder im Gruppenunterricht eignen. Mit diesem „Baukasten-Prinzip“ soll den unterschiedlichen Anforderungen in der jeweiligen Unterrichts- und Vorspielsituation Rechnung getragen und vor allem die Freude am gemeinsamen Musizieren ins Zentrum gerückt werden.

Dazu dient auch das vorliegende Klavierheft, das sowohl im häuslichen als auch im schulischen Musizieren eingesetzt werden kann. Falls dies nicht möglich ist, bieten die als Download oder Streaming kostenlos angebotenen Playalongs einen adäquaten Ersatz. Alle Lieder gibt es dort in zwei verschiedenen Versionen: mit Vorspiel und einem Durchlauf (für Anfänger) oder alternativ mit Vorspiel und drei Lieddurchläufen als Möglichkeit zum differenzierten gemeinsamen Musizieren. Die kurze Version findet sich im linken QR-Code, die lange im rechten, welche im Schülerheft abgedruckt sind. Ist ein Kind nach dem ersten Durchlauf schon „außer Atem“, so kann es den zweiten Durchlauf ggf. singend gestalten und im dritten Durchlauf wieder mit dem Instrument einsteigen. Die Dauer der Vorspiele sowie das Tempo des Playalong-Tracks sind im Schülerheft notiert. Das Tempo wurde an die instrumentalen Fähigkeiten der Schüler\*innen angepasst. Bei transponierenden Instrumenten sind die Instrumentalstimmen im Klavierheft klingend notiert, im Schülerheft transponierend. Zusätzlich sind bei Liedern ohne ausnotiertem Klaviervorspiel Hinweise für ein mögliches Vorspiel notiert.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, Christine Seegers für die gute Zusammenarbeit, die zahlreichen Anregungen und instrumentenspezifischen Hinweise bei der Zusammenstellung des Bandes zu danken.

Ochsenhausen, im Juli 2022

Dr. Klaus K. Weigele



# Liedübersicht

Nr.	Titel	Schwierigkeitsstufe		
		Melodie	2. Stimme	Oberstimme
1	Niklas ist ein braver Mann	I	III	
2	Morgen kommt der Weihnachtsmann	I	III	
3	A, a, a, der Winter, der ist da	I		
4	Schneeflöckchen, Weißbröckchen	I	III	
5	Lasst uns froh und munter sein	I	III	
6	Alle Jahre wieder	I		III+
7	Vom Himmel hoch, da komm ich her	I		
8	O du fröhliche	I		
9	The first Nowell / Die Heilige Nacht	II	III	
10	Ihr Kinderlein, kommet	II		
11	We wish you a merry Christmas	II	II	
12	Süßer die Glocken nie klingen	II		
13	Maria durch ein Dornwald ging	II	III+	
14	Kling, Glöckchen, klingelingeling	II		
15	Away in a manger / Allein in der Krippe	III	III	
16	O Tannenbaum	III	III	
17	Jingle bells	III	III	
18	Fröhliche Weihnacht überall	III		
19	Macht hoch die Tür	III	III	
20	Ich steh an deiner Krippen hier	III	III+	

III+ = höhere Schwierigkeit

## Kategorisierungskriterien

Die Auswahl und Anordnung der Weihnachtslieder für Violoncello orientiert sich an den häufig verwendeten Cellolehrwerken für Kinder von Egon Saßmannshaus und Heike Wundling. Diese beginnen mit dem 3. Finger, führen danach das Spiel mit dem 2. Finger ein und anschließend den weiten Griff nach unten sowie den weiten Griff nach oben.

Innerhalb der Stufen sind die Lieder sowohl nach Tonumfang als auch nach rhythmischer Schwierigkeit geordnet. So kommen bei den ersten Liedern lediglich Viertelnoten und halbe Noten vor, später kommen Achtelnoten und Punktierungen hinzu. Die Lieder sind alle in der ersten Lage spielbar. Phrasierungsbögen wurden ergänzt, wo sie als sinnvoll erachtet werden.

**1. Stufe:** Die Lieder der 1. Stufe sind alle in D-Dur und bewegen sich zunächst im Terz-, Quint- oder Sexttonraum („Niklas ist ein braver Mann“, „Morgen kommt der Weihnachtsmann“, „A, a, a, der Winter, der ist da“). Als metrische Strukturen beinhalten sie Viertelnoten und halbe Noten, später kommen Achtelnoten und Punktierungen hinzu, und der Tonraum weitet sich auf eine Oktave aus.

**2. Stufe:** Um die Lieder der 2. Stufe spielen zu können, braucht man in den meisten Fällen auch den 2. Finger, wodurch sich neue Tonarten (z. B. C-Dur und G-Dur) erschließen. Die metrischen Strukturen werden ebenfalls erweitert; so gibt es z. B. ein Lied im 6/8-Takt mit Punktierungen („Süßer die Glocken nie klingen“).

**3. Stufe:** Für die Lieder der 3. Stufe ist der Weitgriff nach unten Voraussetzung, für das letzte Lied („Ich steh' an deiner Krippen hier“) wird der Weitgriff nach oben benötigt. Manche Lieder verlangen schnellere Wechsel verschiedener Griffarten („O Tannenbaum“) oder sind für die Bogenführung bereits anspruchsvoller (6/4-Takt bei „Macht hoch die Tür“).

# 1 Niklas ist ein braver Mann

Melodie und Text: vom Niederrhein, 19. Jahrhundert  
Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2022 für das Liederprojekt

Swing betrifft nur die Achtel der linken Hand

Dmaj7 G/A Dmaj7 Dmaj7 G/A Dmaj7

Nik - las ist ein bra - ver Mann, bringt den klei - nen Kin - dern was, die

5 Dmaj7 G/A Dmaj7 F#7 H7 E7 A7 D D

Gro - ßen lässt er lau - fen, die kön - nen sich w - kau - fen.

Mögliches Vorspiel: (aufakt) b

\* Bassstimm... als mögliche... me zur Melodie wiedergegeben.

© Carus





# 2 Morgen kommt der Weihnachtsmann

Melodie: nach dem französischen Salonlied  
 „Ah, vous dirai-je Maman!“  
 Text: Babette Dieterich (\*1972) 2012  
 nach Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)  
 Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2022 für das Liederprojekt

D F#m Gmaj7 F#m H7 Em A#° Bm G#m7(b5) A(sus4) A D

1. Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben.  
 2. Bring uns, lie - ber Weih - nachts - mann, bring auch mor - gen, brin - ge.  
 3. Doch du weißt ja un - sern Wunsch, kennst ja uns - re Her - zen.

5 D/F# A7/E D A/C# D/F# A7 G#m A(sus4) A

Bil - der - bü - cher, Mal - pa - pier, Ei - sen - bren - nen, Pan - ter - tier  
 ei - nen bun - ten Pa - pa - gei, Spiel - zeug - und, bes - ser zwei,  
 Kin - der, Va - ter und Ma - ma, und so - gar der Groß - pa - pa,

9 Gmaj7 F#m H7 Em A#° Hm G#m7(b5) A(sus4) A D

und ein rich - ti - ges Kla - vier möch - ten wir gern ha - ben.  
 bun - te Stif - te mehr als drei, lau - ter schö - ne Din - ge.  
 vol - ler Freu - de stehn wir da, zün - den an die Ker - zen.

Mögliches Vorspiel: Takt 11–12

\* Bassstimme im Schülerheft als mögliche 2. Stimme zur Melodie wiedergegeben.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Text und Satz)

# 3 A, a, der Winter, der ist da

Melodie: Volksweise  
 Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)  
 Satz: Veit Hübner (\*1968) 2014 für das Liederprojekt

D G/D D A<sup>sus</sup> D Em/D D D G/D D A<sup>sus</sup>

1. A, a, a, der  
 2. E, e, e, nun  
 5. U, u, u, die

7 D Em/D D D<sup>maj7</sup> Em/D D A<sup>7</sup>/D D<sup>maj7</sup> Em/D

Win - ter, der ist da! Her - und Som - mer sind ge - gan - gen, Win - ter, der hat  
 gibt es Eis und Schnee. B - men blühn an uns - ter - lei - ben, sind sonst nir - gends  
 Tei - che frie - ren zu. , nun geht es wie ein Wind - ü - bers blan - ke

12 Hm<sup>7</sup> F<sup>#7/b9</sup>/A<sup>#</sup> A<sup>7</sup> D/A A<sup>7</sup>/b<sup>9</sup> D Em/D D<sup>6-5</sup><sub>4-3</sub>

an - ge - fan - gen. A, a, a, der Win - ter, der ist da!  
 auf - zu - trei - ben. E, e, e, nun gibt es Eis und Schnee.  
 Eis ge - schwind! U, u, u, die Tei - che frie - ren zu.

*subito p* *f*

# 4 Schneeflöckchen, Weißröckchen

Melodie: unbekannter Herkunft  
 die heutige Melodiefassung ist seit ca. 1945 gebräuchlich  
 Text: nach Hedwig Haberkorn (1837–1902)  
 Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2014 für das Liederprojekt

D D G A Em A D

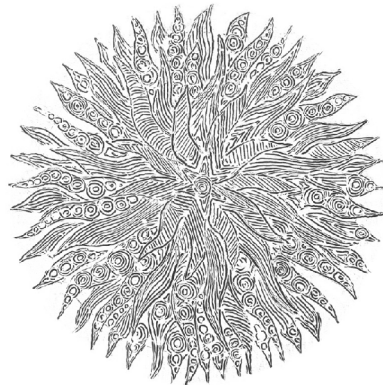
1. Schnee - flöck - chen, Weiß - röck - chen, wann \_ kommst du ge - schneit; du \_  
 2. Komm, setz dich ans Fens - ter, du \_ lieb - li - cher Stern; malst \_  
 3. Schnee - flöck - chen, du deckst uns die \_ Blü - me - lein zu, dann \_  
 4. Schnee - flöck - chen, Weiß - röck - chen, komm \_ zu uns ins Tal, dann \_

5 D G Em D D

wohnst in den Wol - ken, dein Weg weit.  
 Blu - men und Blät - ter, wir ha - ben die gern.  
 schla - fen sie si - cher in himm - li - schen Ruh.  
 bau'n wir den Schnee - mann wer fen den Ball.

Möglichst in 5/4 Takt 5 (b)

© Carus Verlag Stuttgart (Satz)



# 5 Lasst uns froh und munter sein

Melodie und Text: aus dem Rheinland oder Hunsrück  
Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2022 für das Liederprojekt

D A D A<sup>7</sup>/C# A<sup>7</sup> A<sup>7</sup>/E A<sup>7</sup>

1. Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freun!  
 2. Dann stell ich den Teller auf, Niklaus legt gewiss was drauf.  
 3. Wenn ich schlaf, dann träume ich: Jetzt bringt Niklaus was für mich!

5 D A/C# D A/E D D/F# A<sup>7</sup>/E D A D/F# G

Lus - tig, lus - tig, tra - la - ra - la - la Bald ist Ni - ko - laus -

8 A A<sup>7</sup>/G D A<sup>7</sup>/E D/F# G D/A A<sup>7</sup> D

bend bald ist Ni - ko - laus - a - bend da.

Mögliches Vorspiel: Takt 9–10

\* Bassstimme im Schülerheft als mögliche 2. Stimme zur Melodie wiedergegeben.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 6 Alle Jahre wieder

Melodie: Friedrich Silcher (1789–1860) 1842

Text: Wilhelm Hey (1789–1854) 1837

Satz: nach Robert Klauß (1866–1925)

von Klaus K. Weigele (\*1965) 2012/2014 für das Liederprojekt

Oberstimme

D A<sup>7</sup> D A D A<sup>7</sup> D A

1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris - tus - kind  
 2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus,  
 3. Steht auch mir zur Sei - te, still und un - er - kannt,

5

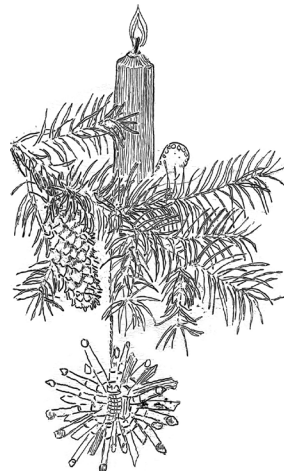
D G D G D/A A<sup>7</sup> D

auf die Er - de wo wir Men - schen sind.  
 geht auf al - le We - mit uns ein und aus.  
 dass sich lei - an der lie - ben Hand.

-2. 3.

Mögliches Vorspiel: Takt 5–8

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)



# 7 Vom Himmel hoch, da komm ich her

Melodie und Text: Martin Luther (1483–1546) 1539  
 Satz: Evelin Kramer (\*1959) 2014 für das Liederprojekt

D A E A D

1. Vom Him - mel hoch, da  
 2. Euch ist ein Kind - lein  
 3. Es ist der Herr Christ,

4 G A<sup>7</sup>/E D Hm D A D D<sup>9</sup> E H

komm ich her, ich bring eucl gu te net e Mär, der  
 heut ge - born von ei - ch Jung - fr aus - er - kom, ein  
 un - ser Gott, der will h führn s al - ler Not, er

7 E<sup>7</sup> A<sup>7</sup> D/F# E<sup>7</sup> A D/F# A/E Hm/D A/C# D<sup>7</sup> Em A<sup>7</sup> D

gu - ten Mär bring ich so viel, da - von ich sing'n und sa - gen will.  
 Kin - de - lein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Won - ne sein.  
 will eu'r Hei - land sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.

# 8 O du fröhliche

Melodie: Sizilianische Volkswaise bei Johann Gottfried Herder (1744–1803) 1807

Text: Strophe 1 Johannes Daniel Falk (1768–1826) 1819;

Strophe 2 und 3 Heinrich Holzschuher (1798–1847) 1829

Satz: nach Hans Georg Pflüger (1944–1999) 1976

1.-3. O du fröhliche, o du selige,

5 gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!

9  
 1. Welt ging ver - lo ren, Christ ist ge - bo - ren.  
 2. Christ er - schen - nen, uns zu ver - süh - nen:  
 3. Heil'ge Hee - re jauch - zen dir Eh - re:

13  
 1.-3. Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!

Mögliches Vorspiel: Takt 13–16

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Carus 2.468/48

# 9 The first Nowell / Die Heilige Nacht

Melodie und Text: aus England (Cornwall), vor 1823  
 deutscher Text: Christoph Mohr (\*1962) 2014  
 Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2022 für das Liederprojekt

A D A A<sup>7</sup>/G D/F# A E/G# A A<sup>7</sup>/G

1. The first No - well the an - gel did say was to  
 2. They look - ed up and saw a star shin - ing  
 1. Die Hei - li - ge Nacht hat uns Chris - tus ge - bracht, nur im  
 2. Die Schä - fer vom Feld ka - men ei - lends he - ran und

5 D/F# Hm/D A/C# A<sup>7</sup> Hm D Em H A

cer - tain poor shep - herds in fields as they lay; in  
 in the the east. - yond the far, and  
 win - zi - gen St. und En - ge - l e - wacht. Das  
 be - te - ten - sus gan - ze Nacht an. Der

9 A A<sup>7</sup>/G D/F# A E/G# A A<sup>7</sup>/G

fields where they lay, keep - ing their sheep, on a  
 to the earth it gave great light, and  
 hei - li - ge Paar ahn - te kaum, was ge - schah, als die  
 win - zi - ge Raum war er - füllt vom Ge - bet: O, wir

\* Bassstimme im Schülerheft als mögliche 2. Stimme zur Melodie wiedergegeben.



13 D/F# A Hm/D A/C# A7 Hm D Em H A

cold win - ter's night — that was — so deep. } No -  
 so it con - tin - ued both day — and night. }  
 En - ge - lein san - gen „Der Kö - nig ist da!“ } No -  
 wol - len ihm fol - gen, wo - hin er auch geht! }

17 D/F# D A/C# D Em G D A A

well, — No - well, No - well, No well,  
 el, — No - el, No - el, No el!  
 „Der Kö - nig ist da!“

21 Bb C# A7 Hm A/C# A D

Lo den King — of Is - - ra - el!  
 Kö - nig von Is - - ra - el!

Mögliches Vorspiel: Takt 21–24

© Carus-Verlag, Stuttgart (dt. Text und Satz)

# 10 Ihr Kinderlein, kommet

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800) 1794 / geistlich Gütersloh 1832

Text: Christoph von Schmid (1768–1854) 1811

Satz: Joachim Wagenhäuser (\*1961) 2012 für das Liederprojekt

C<sup>9</sup> C C<sup>9</sup> C F G<sup>7</sup> C

1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch all, zur  
(2. O) seht in der Krip - pe im nächt - li - chen Stall, seht

7 C F G<sup>7</sup> C

Krip - pe her kom - met, in Beth - le - hem, und  
hier bei des Licht - leins hell - glän - zen - der Strahl in

11 G F maj<sup>7</sup>

seht in der - ser hoch - hei - li - gen Nacht der  
Krip - pen W - deln das himm - li - sche Kind, viel

15 G Em<sup>7</sup> Am<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup> G

1. C 2. C

Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht. 2. O  
schö - ner und hol - der als En - gel es sind.

# 11 We wish you a merry Christmas

Melodie und Text: aus England (West Country)  
Satz: Werner Rizzi (\*1953) 2012 für das Liederprojekt

G C Am D

1. We wish you a mer - ry Christ - mas, we wish you a mer - ry Christ - mas, we  
2. Now bring us some fig - gy pud - ding, now bring us some fig - gy pud - ding, now  
3. For we all like \_\_\_ fig - gy pud - ding, for we all like \_\_\_ fig - gy pud - ding, for we  
4. And we won't go \_\_\_ till we've got some, and we won't go \_\_\_ till we've got some, and we

5 Hm H Em G/H C Am D7 G

wish you a mer - ry Christ - mas and a hap - py New Year.  
bring us some fig - gy pud - ding, now \_\_\_ bring some out e.  
all like fig - gy pud - ding so \_\_\_ bring some out ere! 1.-4.  
won't go till we've got some so \_\_\_ bring some out ere!

9 G Em A7/C# D

ti bring to you and your kin, we

13 G D7/F# Em G/D Am Am/D D7 G

wish you a mer - ry Christ - mas and a hap - py New Year.

Mögliches Vorspiel: Takt 13 (mit Auftakt) bis Ende

\* Bassstimme im Schülerheft als mögliche 2. Stimme zur Melodie wiedergegeben.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Carus 2.468/48

# 12 Süßer die Glocken nie klingen

Melodie: nach einem thüringischen Volkslied, vor 1826  
 Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816–1890)  
 Satz: nach Hans Georg Pflüger (1944–1999) 1976

C G G C

1. Sü - ßer die Glo - cken nie klin - gen als zu der Weih - nachts - zeit; \_\_\_\_\_  
 2. O, wenn die Glo - cken er - klin - gen, schnell sie das Christ - kind - lein hört, \_\_\_\_\_  
 3. Klin - get mit lieb - li - chem Schal - le ü - ber die Mee - re noch weit, \_\_\_\_\_

*p*

5 C C F C G7 C

's ist, als ob En - ge - lein sin - gen wie - der von Frie - den und Freud, \_\_\_\_\_  
 tut sich vom Him - mel dann schwin - gen, ei - let her - nie - der zur Erd, \_\_\_\_\_  
 dass sich er - freu - en doch al - le se - li - ger Weih - nachts - zeit.

9 G C G C G C Dm G C

wie sie ge - sun - gen in - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht. }  
 seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind. }  
 mit he - li - chem Sang, al - le auf - jauch - zen mit herr - li - chem Sang. }

*pp*

13 C Am F C G7 C

1.-3. Glo - cken mit hei - li - gem Klang, \_\_\_\_\_ klin - get die Er - de ent - lang! \_\_\_\_\_

*p*

Mögliches Vorspiel: Takt 15–16

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 13 Maria durch ein Dornwald ging

Melodie und Text: als Wallfahrtslied Mitte des 19. Jh.s.  
 im Eichsfeld und Bistum Paderborn verbreitet, heutige Fassung  
 nach „Zupfgeigenhansl“ (1912)  
 Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2022 für das Liederprojekt

H<sup>7</sup> Em H Em H Em Am H Em Am D

1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald - ging,  
 2. Was trug Ma - ri - a unter ih - rem Herzen?  
 3. Da haben die Dor - nen Ro - sen ge - tragen, } Ky - rie e - lei -

4 G Em H Em H<sup>7</sup> Em Am F#m<sup>7</sup>(b<sup>5</sup>) H<sup>7</sup> Em H<sup>7</sup>(b<sup>9</sup>) Em Am

son! { Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging, da hat in sie - ben Jahr kein  
 Ein - klei - nes Kind - lein oh - ne Schmer - zen, das Aug Ma - ri - a un - ter  
 Als das Kind - lein durch den Wald ge - tra - ge - da - haben die Dor - nen -

8 Am H Am/C H<sup>7</sup>(b<sup>9</sup>)/A Em/G H<sup>7</sup> Em

Laub ge - tra - gen. }  
 ih - rem Her - zen. } 1.-3. Je - sus und Ma - ri - a!  
 Rosen ge - tra - gen. }

Mögliches Vorspiel: Takt 9-10

\* Bassstimme im Schülerheft als mögliche 2. Stimme zur Melodie wiedergegeben.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 14 Kling, Glöckchen, klingelingeling

Melodie: vermutlich Benedikt Widmann (1820–1910) 1884

Text: Karl Enslin (1814–1875) nach einer Volksweise

Satz: Hans Georg Pflüger (1944–1999) 1976

*mf* F C<sup>7</sup> F

1.–3. Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen kling!

5 *p* C F/A B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup> C Gm<sup>7</sup> C<sup>7</sup>/E B<sup>b</sup>/F F

1. Lasst mich ein, ihr Kin - der, ist so kalt der Win - ter  
 2. Mäd - chen, hört, und Büb - chen, macht mir auf das Stüb - chen  
 3. Hell er - glüht die Ker - zen, öff - net mir die Tür - zen,

9 *cresc.* C F F G G<sup>7</sup> C

öff - net mit die - ren, lasst mich nicht er - frie - ren!  
 bräun - le - ben, sollt euch dran er - la - ben.  
 nen - lich, from - mes Kind, wie se - lig!

13 *mf* F C<sup>7</sup> F

1.–3. Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!

Mögliches Vorspiel: Takt 13–16

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 15 Away in a manger / Allein in der Krippe

Melodie: William J. Kirkpatrick (1838–1921)

englischer Text: überliefert

deutscher Text: Christoph Mohr (\*1962) 2014

Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2022 für das Liederprojekt

Fmaj7 Fmaj7/A Bbmaj7 Gm7 C7(sus4) C#°

1. A - way in a man - ger, no crib for a bed, the lit - tle Lord  
 2. The cat - tle are low - ing, the Ba - by a - wakes, but lit - tle Lord  
 1. Al - lein in der Krip - pe, weit weg von der Welt, liegt Je - sus, be -  
 2. Im Stall bei den Tie - ren, bei Schäf - chen und Kuh, in Win - deln ge -

6 Dm7 G(sus4) G C7 Fmaj7 Fmaj7

Je - sus laid down his sweet head. The stars in the bright sky looked  
 Je - sus no cry - ing he makes. I love thee, O Je - sus! Look -  
 hü - tet vom Him - mels - zelt. Im Heu liegt das Kind - lein, es -  
 wi - ckelt, Herr Je - liegst du. Aus Stroh dein Bett - chen, du -

11 Bbmaj7 C7(sus4) C#° Dm7 Bb6 C F

down where he lay, the lit - tle Lord Je - sus, a - sleep on the hay.  
 down from the sky, and stay by my side un - til morn - ing is nigh.  
 klingt fast wie Hohn: So - ärm - lich ge - bo - ren und doch Got - tes Sohn.  
 bist noch so klein und gibst uns doch Hoff - nung, ge - bor - gen zu sein.

Mögliches Vorspiel: Takt 13 (mit Auftakt) bis Ende (mit Melodie in der rechten Hand)

\* Bassstimme im Schülerheft als mögliche 2. Stimme zur Melodie wiedergegeben.

© Carus-Verlag, Stuttgart (dt. Text und Satz)

# 17 Jingle bells

Melodie und Text: James Lord Pierpont (1822–1893) 1857  
 Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2012 für das Liederprojekt

F   B♭   F   B♭   F   A<sup>7</sup>   B♭   D<sup>7</sup>   Gm<sup>7</sup>   D♭<sup>7</sup>

1. Dash - ing through the snow in a one - horse o - pen sleigh, o'er the fields we  
 2. A day or two a - go I thought I'd take a ride, and soon Miss Fan - ny  
 3. Now the ground is white, go it while you're young, take the girls to -

C<sup>7</sup>   Gm<sup>7</sup>   C<sup>7</sup>   F   C<sup>7</sup>   B♭

go, laugh - ing all the way, B or bob - tail ring,  
 Bright was seat - ed by my side, The horse lean and lank, mis -  
 night and sing - ing song, Just set a bob - tailed bay, two -

11   B♭   D<sup>7</sup>   Gm<sup>7</sup>   D♭<sup>7</sup>   C<sup>7</sup>   Gm<sup>7</sup>   C<sup>7</sup>   F   C<sup>7</sup>/#5

mak - ing spir - its bright, what fun it is to ride and sing a sleigh - ing song to - night.  
 for - tune seemed his lot, he got in - to a drift - ed bank and we, we got up - sot.  
 fort - y for his speed, then hitch him to an o - pen sleigh, and crack! you'll take the lead.

\* Bassstimme im Schülerheft als mögliche 2. Stimme zur Melodie wiedergegeben.



17 F maj<sup>7</sup> C7/sus<sup>4</sup> F maj<sup>7</sup> C7/sus<sup>4</sup> F maj<sup>7</sup> C7/sus<sup>4</sup> F maj<sup>7</sup> D7/b<sup>9</sup>

1.-3. Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way.

ad lib.

21 Gm<sup>7</sup> C7/b<sup>9</sup> A7/#<sup>5</sup> D7 G7 D<sup>b</sup>7 C7/sus<sup>4</sup> C7/#<sup>5</sup>

O, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh

25 F maj<sup>7</sup> C7/sus<sup>4</sup> C7/sus<sup>4</sup> F maj<sup>7</sup> C7/sus<sup>4</sup> F maj<sup>7</sup> D7/b<sup>9</sup>

Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way.

29 Gm<sup>7</sup> C7/b<sup>9</sup> A7/#<sup>5</sup> D7 Gm<sup>7</sup> C7 F

O, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh.

Mögliches Vorspiel: Takt 29-32

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Carus 2.468/48

# 16 O Tannenbaum

Melodie: nach dem Handwerkslied „Es lebe hoch“, vor 1799  
 Text: Strophe 1: August Zarnack (1777–1827) 1820; Strophe 2 und 3:  
 Ernst Anschütz (1780–1861) 1824  
 Satz: Markus Mackowiak (\*1974) 2012 für das Liederprojekt

F C/E F C/E F Gm C7 C7/F F

1.-3. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, { wie grün sind dei - ne Blät - ter. Du  
 du kannst mir sehr ge - fal - len. Wie  
 dein Kleid will mich was leh - ren: Die

\*

5 F Bb D7/F# Gm C7 C7/F F

grünst nicht nur zur Som - mers - zeit, nein, auch im Win - ter, wenn es schneit. }  
 oft hat nicht zur Weih - nachts - zeit ein Baum von dir zu hoch er - freut. } O  
 Hoff - nung und Be - stän - dig - keit gibt Trost und Kraft zu je - der Zeit. }

9 C/E F C/E F Gm C7 C7/F F

Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, { wie grün sind dei - ne Blät - ter.  
 du kannst mir sehr ge - fal - len.  
 dein Kleid will mich was leh - ren.

Mögliches Vorspiel: Takt 11 (mit Auftakt) bis Ende

\* Bassstimme im Schülerheft als mögliche 2. Stimme zur Melodie wiedergegeben.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 18 Fröhliche Weihnacht überall

Melodie und Text: seit 1885 ohne Autorenangaben in  
 Deutschland als Lied aus England überliefert  
 Satz: nach Hans Georg Pflüger (1944–1999) 1976

1-3. „Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all“, tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall. Weih - nachts - ton,

6 F Bb F C/E F C F C  
 Weih - nachts - baum, Weih - nachts - duft in je - dem Raum. „Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all“,

11 F F Fine F Bb Gm D  
 tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall.

1. Da - rum al - le stim - met ein in den Ju - bel - un - ser Licht bist  
 2. Licht auf dunk - lem Le - bens - weg, un - ser Licht bist  
 3. Was wir an - dem je ge - tan, sei ge - tan für

16 Gm C7 F F C7 F  
 ton; denn es kommt das Licht der Welt von des Va - ters Thron.  
 du; denn du führst, die dir ver - traun, ein zur sel - gen Ruh.  
 dich, dass be - ken - nen je - der muss Christ - kind kam für mich.

Mögliches Vorspiel: Takt 17–20

nach Strophe 3  
 da capo al Fine

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Carus 2.468/48

# 19 Macht hoch die Tür

Melodie: Freylinghausen'sches Gesangbuch, Halle 1704  
 Text: Georg Weissel (1590–1635) 1642  
 Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2020 für das Liederprojekt

F/A Gm F C<sup>sus</sup> C F B<sup>b</sup>/F F F/A Gm F C/E

1. Macht hoch die Tür, die  
 2. Er ist ge - recht, ein

\*

4 Dm C/E Am Gm Dm B<sup>b</sup><sup>sus</sup> C F C/E F

Tor\_\_ macht weit, es kommt der Herr der Herr - li - keit, in Kö - nig al - ler  
 Hel - fer wert; Sanft - mü - tig - keit ist sein - fähr - sein Kö - nigs - kron\_\_ ist

8 F C/E F Dm<sup>7</sup> G<sup>7</sup> C F/A B<sup>b</sup> F/A B<sup>b</sup> F/A

Kö - nig - reich, ein Hei - land al - ler Welt\_\_ zu - gleich, der Heil und Le - ben  
 Hei - lig - keit, sein Zep - ter ist\_\_ Barm - her - zig - keit; all uns - re Not zum

\* Bassstimme im Schülerheft als mögliche 2. Stimme zur Melodie wiedergegeben.

12

B $\flat$  F F/A B $\flat$  F/A B $\flat$  F/A B $\flat$  F C/E

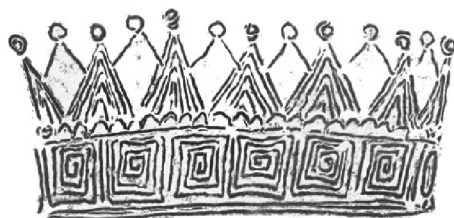
mit — sich bringt, der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt. Ge -  
 End — er bringt, der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: Ge -

15

Dm Gm C F/A Gm F C<sup>sus</sup> F F F

lo - bet sei mein Gott, — ein Schöp - fer reich Rat. —  
 lo - bet sei mein Gott, — ein Hei - land groß von Tat. —

© Carus Stuttgart (Satz)



# 20 Ich steh an deiner Krippen hier

Melodie und Bass: Johann Sebastian Bach (1685–1750),  
 Musicalisches Gesang-Buch, hg. von  
 Georg Christian Schemelli, Leipzig 1736, BWV 469  
 Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653  
 Satz: Hans Georg Pflüger (1944–1999) 1976

*p* Am E7 Am G C Am F Am/E E

1. Ich steh an deiner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le - ben,  
 ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.  
 2. Da ich noch nicht ge - bo - ren war, da bist du mir ge - bo - ren  
 und hast mich dir zu ei - gen gar, eh ich dich kannt, er - ko - ren.

*p*

\*

*mp* G7 5 C F C

1. Nimm hin, es ist mein Gei und Sinn, Herz, da  
 2. Eh ich durc dei ne Hal ge - macht, da

*mp*

7 C C Dm7 G7 C Am D7 E7 Am Dm6 E Am

Seel und Mut, nimm al - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.  
 hast du schon bei dir be - dacht, wie du mein woll - test - wer - den.

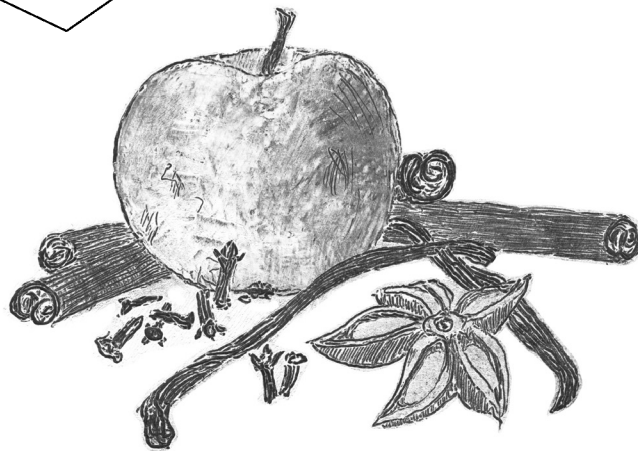
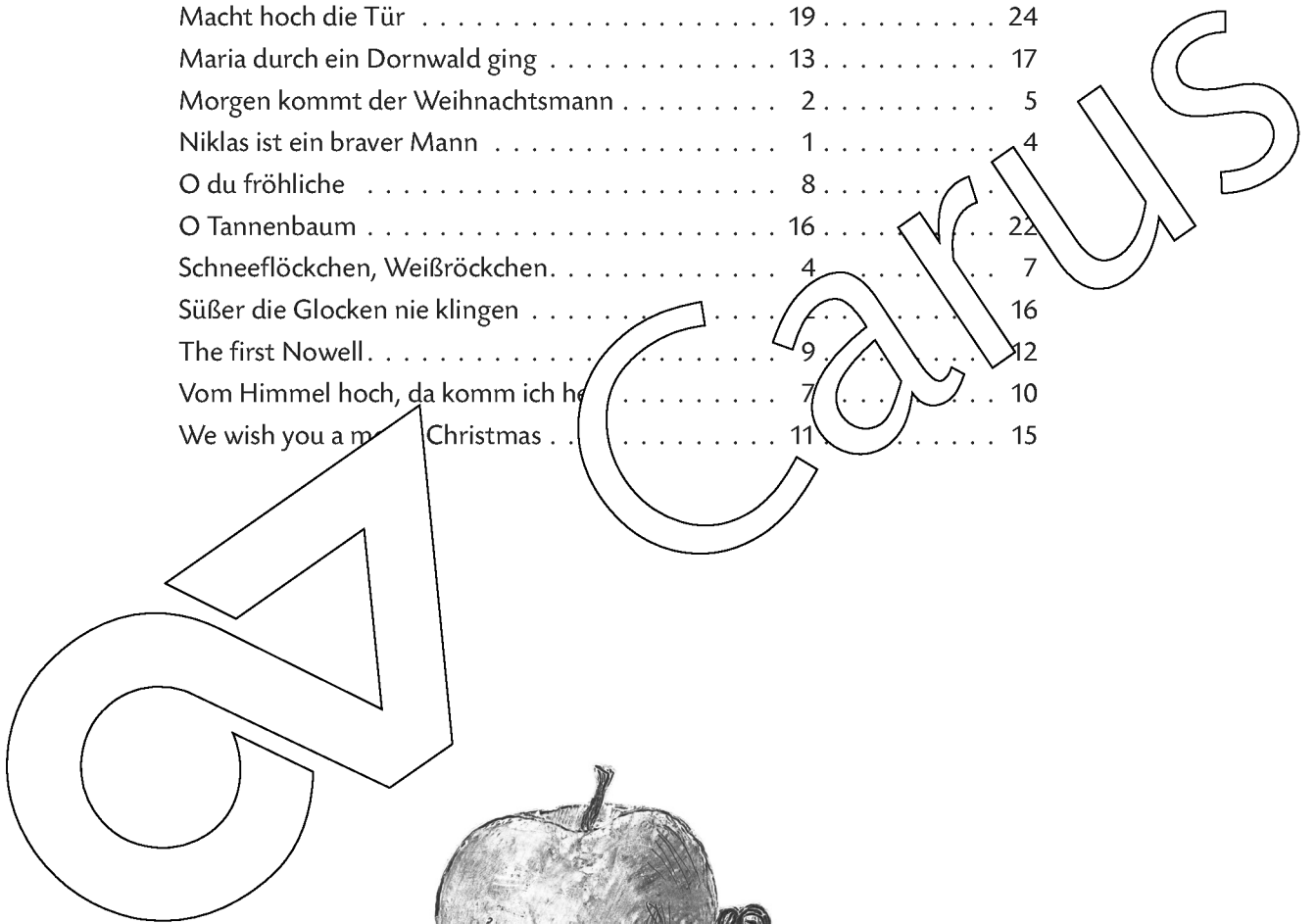
Mögliches Vorspiel: Takt 9 (mit Auftakt) bis Ende

\* Bassstimme im Schülerheft als mögliche 2. Stimme zur Melodie wiedergegeben.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# Alphabetisches Verzeichnis

Titel	Nr.	Seite
A, a, a, der Winter, der ist da . . . . .	3 . . . . .	6
Alle Jahre wieder . . . . .	6 . . . . .	9
Away in a manger. . . . .	15 . . . . .	19
Fröhliche Weihnacht überall . . . . .	18 . . . . .	23
Ich steh an deiner Krippen hier. . . . .	20 . . . . .	26
Ihr Kinderlein, kommet . . . . .	10 . . . . .	14
Jingle bells . . . . .	17 . . . . .	20
Kling, Glöckchen, klingelingeling . . . . .	14 . . . . .	18
Lasst uns froh und munter sein . . . . .	5 . . . . .	8
Macht hoch die Tür . . . . .	19 . . . . .	24
Maria durch ein Dornwald ging . . . . .	13 . . . . .	17
Morgen kommt der Weihnachtsmann . . . . .	2 . . . . .	5
Niklas ist ein braver Mann . . . . .	1 . . . . .	4
O du fröhliche . . . . .	8 . . . . .	
O Tannenbaum . . . . .	16 . . . . .	22
Schneeflöckchen, Weißbröckchen. . . . .	4 . . . . .	7
Süßer die Glocken nie klingen . . . . .		16
The first Nowell. . . . .	9 . . . . .	12
Vom Himmel hoch, da komm ich her . . . . .	7 . . . . .	10
We wish you a merry Christmas . . . . .	11 . . . . .	15



Das LIEDERPROJEKT ist ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern. Ziel ist es, das Singen wieder in der Gesellschaft zu verankern, mit stilistisch vielfältigen Angeboten auf CDs, in Liederbüchern, im Radio und im Internet, die Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Spaß machen. Entdecken Sie die vielfältigen Publikationen, u.a.:



**Weihnachtslieder**

Liederbuch inkl. Mitsing-CD  
 hrsg. von Klaus K. Weigele  
 Klavier- und Musizierband, Illustration  
 Frank Walka  
 Carus 2.403/03

**Klavier- und Musizierband**  
 mit beiliegenden  
 Instrumentalstimmen  
 Carus 2.403/03

**Instrumentalstimme in B**  
 Carus 2.403/21

**Weihnachtslieder für Kinder**

Liederbuch inkl. Mitsing-CD  
 hrsg. von Klaus K. Weigele  
 und Evelin Kramer, Illustrationen  
 von Markus Lefrançois  
 Carus 2.404

**Musizierband**  
 Carus 2.404/03

**Kinderheft**  
 Carus 2.404/05

**Weihnachtslieder aus aller Welt**

Liederbuch inkl. Mitsing-CD  
 hrsg. von Christine Riedl und  
 Martin Schmeisser, Illustrati-  
 onen von Frank Walka  
 Carus 2.407

**Liederheft**  
 Carus 2.407/05

**Kinderlieder**

Liederbuch inkl. Mitsing-CD  
 hrsg. von Friedhilde Trübn  
 und Andreas Mohr, Illustrationen  
 von Markus Lefrançois  
 Carus 2.402

**Klavierband**  
 Carus 2.402/03

**Kinderheft**  
 Carus 2.402/05

Mehr Informationen sowie ein umfangreiches, kostenloses Liedarchiv finden Sie im Internet unter:  
[www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org)



# WEIHNACHTS LIEDER FÜR VIOLONCELLO

20 leichte Lieder  
zu Winter, Advent und Weihnachten  
für 1–2 Violoncelli und Klavier

Herausgegeben von Klaus K. Weigele  
in Zusammenarbeit mit der Landesakademie für  
Musik und darstellende Jugend in Baden-Württemberg

Instrumentenspezifische Beratung:  
Christine Seegers

Schülerheft

Die Playalongs zu allen Stücken kannst du hier herunterladen oder streamen:  
[www.carus-verlag.com/weihnachtslieder-violoncello](http://www.carus-verlag.com/weihnachtslieder-violoncello)



Es gibt jeweils eine kurze Version (Vorspiel + 1 Durchgang)  
und eine lange Version (Vorspiel + 3 Durchgänge).

Damit du dein Instrument richtig einstimmen kannst,  
benutze zuerst den Stimmtón a ( $a^1 = 441 \text{ Hz}$ ).



Carus 2.468  
ISMN M-007-29401-4

Das vorliegende Set besteht aus Schülerheft (Carus 2.468/11)  
und Klavierheft (Carus 2.468/48).

Die zur Ausgabe gehörenden kostenlosen Playalongs werden online angeboten unter:  
[www.carus-verlag.com/weihnachtslieder-violoncello](http://www.carus-verlag.com/weihnachtslieder-violoncello)

Die Klavierbegleitungen der Playalongs realisierte Bobbi Fischer.  
Aufgenommen am 23.6.2022 im Tonstudio „Areal 51“, Stuttgart  
Tonmeister: Max Braun

Mit Bildern von Frank Walka  
Titelgestaltung: Nadine Kristen

Die Ausgabe verwendet Schülerhefte für Violoncello und Klavier- und  
Musizierbänden des Liederprojekts:  
„Weihnachtslieder für Violoncello und Klavier“ (Carus 2.468/11 und 2.468/48)  
herausgegeben von Klaus Brecht und Nadine Kristen in Zusammenarbeit mit der  
Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg  
mit der Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg  
„Weihnachtslieder für Violoncello und Klavier“ (Carus 2.468/11 und 2.468/48)  
herausgegeben von Klaus Brecht und Nadine Kristen in Zusammenarbeit mit der  
Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg

Die Ausgabe ist auch geeignet für folgende Instrumente:

Trompete  
Querflöte  
Blockflöte (Sopran) (Carus 2.463)  
Klarinette (Carus 2.464)  
Saxofon (Carus 2.465)  
Violine (Carus 2.466)  
Posaune (Carus 2.467)

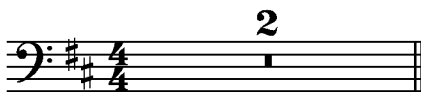
Veröffentlichungen der Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg,  
hrsg. von Klaus K. Weigele, Reihe 1: Instrumentalmusik, Band 2/8: Weihnachtslieder für Violoncello –  
20 leichte Lieder zu Winter, Advent und Weihnachten für 1–2 Violoncelli und Klavier  
und Reihe 5: Streaming media, Band 2/8: Weihnachtslieder für Violoncello – 20 leichte Lieder zu  
Winter, Advent und Weihnachten für 1–2 Violoncelli und Klavier– playalong



# 1 Niklas ist ein braver Mann



## Vorspiel (Playalong)



Melodie und Text: vom Niederrhein, 19. Jahrhundert  
Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2022 für das Liederprojekt

## Melodie



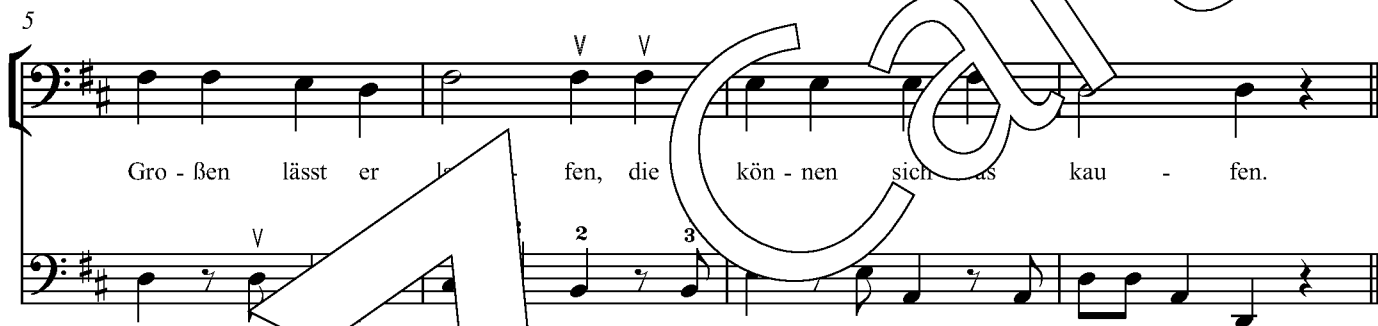
Nik - las ist ein bra - ver Mann, bringt den klei - nen Kin - dern was, di

## 2. Stimme

Swing



Gro - ßen lässt er le fen, die kön - nen sich was kau - fen.



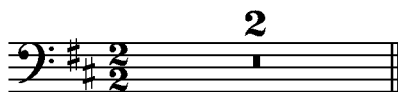
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)



# 2 Morgen kommt der Weihnachtsmann



## Vorspiel (Playalong)



Melodie: nach dem französischen Salonlied  
„Ah, vous dirai-je Maman!“

Text: Babette Dieterich (\*1972) 2012  
nach Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)  
Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2022 für das Liederprojekt

## Melodie

1. Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - be -  
2. Stimme  
Bil - der - bü - cher, Mal - pa - pi Ei - sen - ba - n und Pan - ter - tier  
und ein ti - ges Kla - vier möch - ten wir gern ha - ben.

2. Bring uns, lieber Weihnachtsmann,  
bring auch morgen, bringe  
einen bunten Papagei,  
Spielzeugautos besser zwei,  
bunte Stifte mehr als drei,  
lauter schöne Dinge.

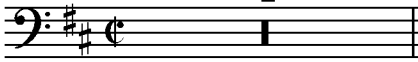
3. Doch du weißt ja unsern Wunsch,  
kennst ja unsre Herzen.  
Kinder, Vater und Mama,  
und sogar der Großpapa,  
voller Freude stehst du da,  
zündest an die Kerzen.

# 3 A, a, a, der Winter, der ist da



## Vorspiel

4



Melodie: Volksweise

Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)

Satz: Veit Hübner (\*1968) 2014 für das Liederprojekt

5



1. A, a, a, der Win - ter, der ist da!

9



Herbst und Som - mer sind ver - gan - gen, Win - ter, der h an - e - f - gen.

13



A, a, der Win - ter, der ist da!

2. E, e es Eis chnee.  
Blum an an Fens iben,  
st nirgends auf en.  
ibt es Eis chnee.

5. U, u, u, die Teiche frieren zu.  
Hei, nun geht es wie der Wind  
übers blanke Eis geschwind!  
U, u, u, die Teiche frieren zu.

© Caru

Stuttgart (Satz)



# 4 Schneeflockchen, Weißröckchen



## Vorspiel (Playalong)



Melodie: unbekannter Herkunft  
 die heutige Melodiefassung ist seit ca. 1945 gebräuchlich  
 Text: nach Hedwig Haberkorn (1837–1902)  
 Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2014 für das Liederprojekt

## Melodie



1. Schnee - flöck - chen, Weiß - röck - chen, wann \_ kommst du ge - schneit; du \_

## 2. Stimme



wohnt in den Wol - ken, dein \_ We so weit.



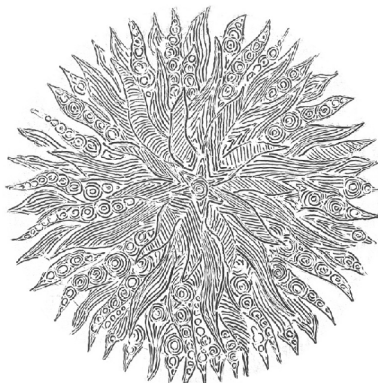
2. Komme aus dem Fenster,

die Blumen  
 haben dich gern.

3. Schneeflockchen, du deckst uns  
 die Blümelein zu,  
 dann schlafen sie sicher  
 in himmlischer Ruh.

4. Schneeflockchen, Weißröckchen,  
 komm zu uns ins Tal,  
 dann bau'n wir den Schneemann  
 und werfen den Ball.

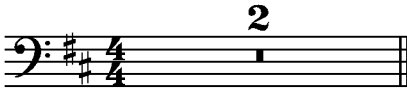
© ...lag, Stuttgart (



# 5 Lasst uns froh und munter sein



## Vorspiel (Playalong)



Melodie und Text: aus dem Rheinland oder Hunsrück  
Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2022 für das Liederprojekt

## Melodie



1. Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freun!

## 2. Stimme



Lus - tig, lus - tig, tra - la - ra - la! Bald Ni - ko - laus -



- bend Bald ist Ni - ko - laus - a - bend da.



2. Dann stell ich den Teller auf,  
Niklaus legt gewiss was drauf. Lustig ...

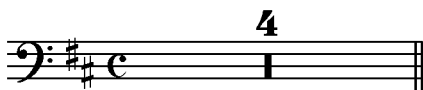
3. Wenn ich schlaf, dann träume ich  
Jetzt bringt Niklaus was für mich! Lustig ...

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 6 Alle Jahre wieder



## Vorspiel (Playalong)



Melodie: Friedrich Silcher (1789–1860) 1842

Text: Wilhelm Hey (1789–1854) 1837

Satz: nach Robert Klauß (1866–1925)

von Klaus K. Weigele (\*1965) 2012/2014 für das Liederprojekt

Oberstimme

Melodie

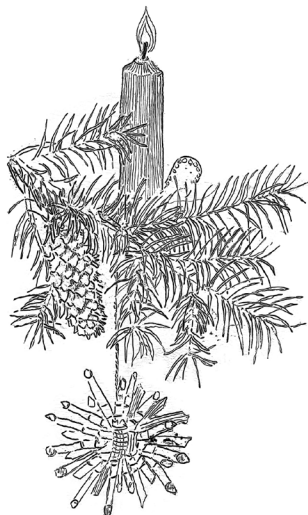
1. Al - le Jah - re wie - der kommt das — Chris - tus - kind  
auf die — der, — wo — Men - schen sind. sind.

5

1.-2.

3. Steht auch mir zur Seite,  
still und unerkant,  
dass es treu mich leite  
an der lieben Hand.

© Carus





# 7 Vom Himmel hoch, da komm ich her



## Vorspiel



Melodie und Text: Martin Luther (1483–1546) 1539  
Satz: Evelin Kramer (\*1959) 2014 für das Liederprojekt



1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, ich



bring euch gu - te, neu - e Mär, der gu - ten Mär - ting



ich so viel, - von i sing'n und - gen will.

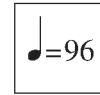
2. Euch ist ein heut  
von einer Jungfrau auserko  
so zart und fe  
und Wort n.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führn aus aller Not,  
er will eu'r Heiland selber sein,  
von allen Sünden machen rein.

© Carus

Stuttgart (Satz)





## 9 The first Nowell / Die Heilige Nacht

### Vorspiel (Playalong)

3

Melodie und Text: aus England (Cornwall), vor 1823  
 deutscher Text: Christoph Mohr (\*1962) 2014  
 Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2022 für das Liederprojekt

Melodie

1. The first No - well the an - gel did  
 1. Die Hei - li - ge Nacht hat uns Chris -

2. Stimme

4

was to ber - tain poor shep - herds in fields as they  
 nacht, vin - zi - gen Stall und von En - geln be -

8

lay; in fields where they lay, keep - ing their  
 wacht. Das hei - li - ge Paar ahn - te kaum, was ge -

12

sheep, on a cold win - ter's night — that was — so  
 schah, als die En - ge - lein san - gen „Der Kö - nig ist

16

deep. No - well, — No - well, No - well, No -  
 da!“ No - ël, — No - ël, No - No -

20

well born the King — of Is - ra - el!  
 Lo - den Kö - nig von Is - ra - el!

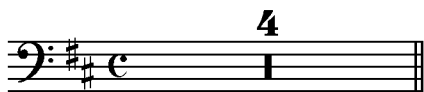
2. They looked up and saw a star  
 shining in the east, beyond them far,  
 and to the earth it gave great light,  
 and so it continued both day and night.  
 Nowell, Nowell ...

2. Die Schäfer vom Feld kamen eilends heran  
 und beteten Jesus die ganze Nacht an.  
 Der winzige Raum war erfüllt vom Gebet:  
 O, wir wollen ihm folgen, wohin er auch geht!  
 Noël, Noël, ...

# 8 O du fröhliche



## Vorspiel (Playalong)



Melodie: Sizilianische Volksweise bei Johann Gottfried Herder (1744–1803) 1807

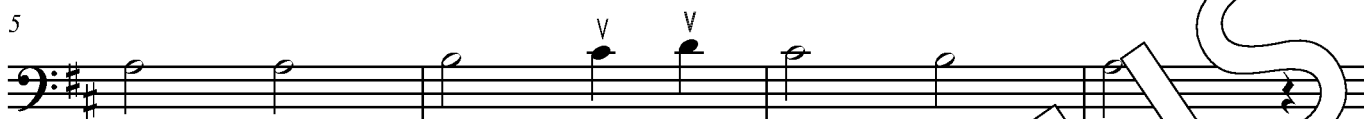
Text: Strophe 1 Johannes Daniel Falk (1768–1826) 1819;

Strophe 2 und 3 Heinrich Holzschuher (1798–1847) 1829

Satz: nach Hans Georg Pflüger (1944–1999) 1976



1. O du fröh - li - che, — o du se - li - ge, —



5 gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!



9 Welt — ging ver - lo - r Christ — is ge - bo - ren.

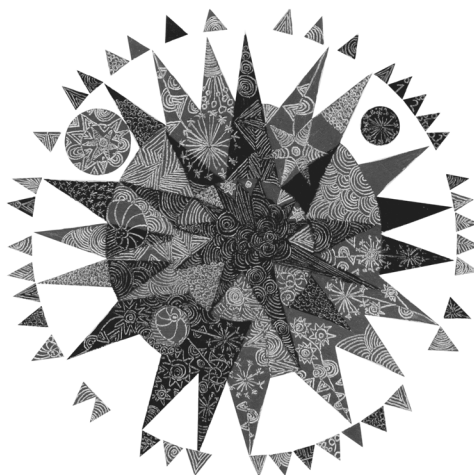


13 e, — freu - e dich, o Chris - ten - heit!

2. O du fröhliche,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christus erlöset uns zu versöhnen:  
Freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmliche Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

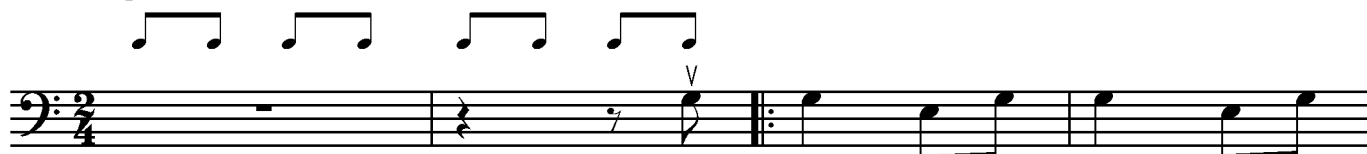


# 10 Ihr Kinderlein, kommet



Melodie: Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800) 1794 / geistlich Gütersloh 1832  
Text: Christoph von Schmid (1768–1854) 1811  
Satz: Joachim Wagenhäuser (\*1961) 2012 für das Liederprojekt

## Vorspiel



1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o

5



kom - met doch all, zur Krip - pe her kom - met, in Beth - le - hems

10



Stall, und seht, was in die ser hoch - hei - li - gen Nacht der

15



Va Him - m - l - i - che für Freu - de uns macht. 2. O sind.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichteins hell glänzendem Strahl  
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,  
viel schöner und holdere als Engel es sind.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

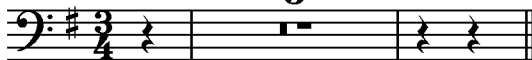


# 11 We wish you a merry Christmas



## Vorspiel (Playalong)

3



Melodie und Text: aus England (West Country)  
Satz: Werner Rizzi (\*1953) 2012 für das Liederprojekt

## Melodie

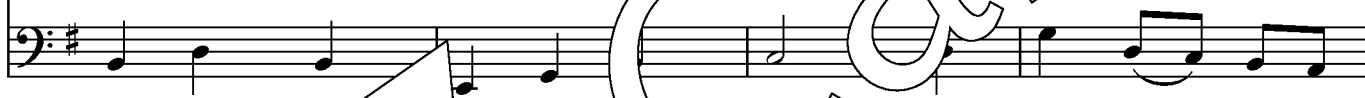


1. We wish you a mer - ry Christ - mas, we wish you a mer - ry Christ - mas, we

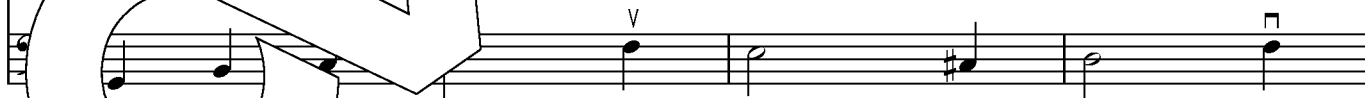
2. Stimme



wish you a mer - ry Christ - mas and hap - py New Year. Good



to you and your kin, we



wish you a mer - ry Christ - mas and a hap - py New Year.

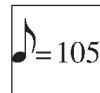


2. Now bring us some figgy pudding,  
now bring us some figgy pudding,  
now bring us some figgy pudding,  
now bring some out here.  
Good tidings ...

3. For we all like figgy pudding,  
for we all like figgy pudding,  
for we all like figgy pudding  
so bring some out here!  
Good tidings ...

4. And we won't go till we've got some,  
and we won't go till we've got some,  
and we won't go till we've got some  
so bring some out here!  
Good tidings ...

# 12 Süßer die Glocken nie klingen



## Vorspiel (Playalong)



Melodie: nach einem thüringischen Volkslied, vor 1826  
Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816–1890)  
Satz: nach Hans Georg Pflüger (1944–1999) 1976



1. Sü - ßer die Glo - cken nie klin - gen als zu der Weih - nachts - zeit; \_\_\_\_\_



5 's ist, als ob En - ge - lein sin - gen wie - der von Frie - den und \_\_\_\_\_



9 wie sie ge - sun - gen in se - l - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht.



13 Glo - cken mit heiligem Klang, kling - get die Er - de ent - lang! \_\_\_\_\_

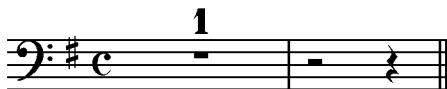
2. Wenn die Glocken erklingen,  
das Christkindlein hört,  
aus dem Himmel dann schwingen  
sie eilig hernieder zur Erd,  
segnet den Vater, die Mutter, das Kind,  
segnet den Vater, die Mutter, das Kind.  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle  
über die Meere noch weit,  
dass sich erfreuen doch alle  
seliger Weihnachtszeit.  
Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang,  
alle aufjauchzen mit herrlichem Sang.  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

# 13 Maria durch ein Dornwald ging



## Vorspiel (Playalong)



Melodie und Text: als Wallfahrtslied Mitte des 19. Jh.s.  
im Eichsfeld und Bistum Paderborn verbreitet, heutige Fassung  
nach „Zupfgeigenhansl“ (1912)  
Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2022 für das Liederprojekt

Melodie

1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald - ging, Ky - rie e - lei -

2. Stimme

son! - ri a durch ein Dorn - wald ging, der —

in ein Jahr kein Laub ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a!

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen?  
Kyrie eleison!  
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,  
das trug Maria unter ihrem Herzen.  
Jesus und Maria!

3. Da haben die Dornen Rosen getragen,  
Kyrie eleison!  
Als das Kindlein durch den Wald getragen,  
da haben die Dornen Rosen getragen.  
Jesus und Maria!



# 14 Kling, Glöckchen, klingelingeling



## Vorspiel (Playalong)



Melodie: vermutlich Benedikt Widmann (1820–1910) 1884  
 Text: Karl Enslin (1814–1875) nach einer Volksweise  
 Satz: Hans Georg Pflüger (1944–1999) 1976



1. Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen kling!



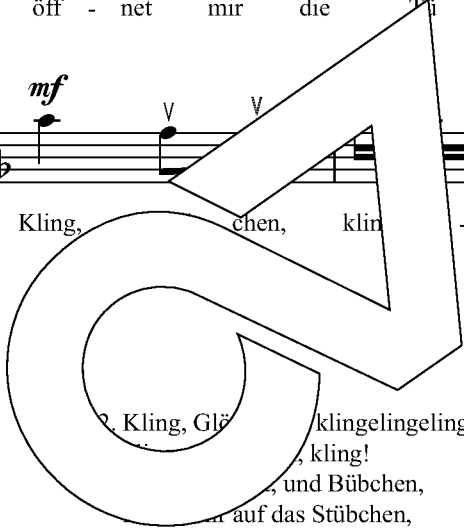
Lasst mich ein, ihr Kin - der, ist so kalt de - in -



öff - net mir die Ti - ren, lasst mich nicht er - frie - ren!



Kling, chen, klin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!



2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
 kling!  
 und Bübchen,  
 auf das Stübchen,  
 bring euch viele Gaben,  
 sollt euch dran erlaben.  
 Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
 kling, Glöckchen, kling!

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
 kling, Glöckchen, kling!  
 Hell erglühn die Kerzen,  
 öffnet mir die Herzen,  
 will drin wohnen fröhlich,  
 frommes Kind, wie selig!  
 Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
 kling, Glöckchen, kling!

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)



# 15 Away in a manger / Allein in der Krippe



## Vorspiel (Playalong)

3

Melodie: William J. Kirkpatrick (1838–1921)  
 englischer Text: überliefert

deutscher Text: Christoph Mohr (\*1962) 2014

Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2022 für das Liederprojekt

Melodie

1. A - way in a man - ger, no crib for a bed, the  
 1. Al - lein in der Krip - pe, weit weg von der Welt, liegt

2. Stimme

5

lit - tle Lord Je - sus laid down his sweet head. The  
 Je - sus, be - hü - tet vom Him - mels - elt. Im

3 4 0

9

the at sky looked down where he lay, the  
 y - lein, es klingt fast wie Hohn: So

13

lit - tle Lord Je - sus, a - sleep on the hay.  
 ärm - lich ge - bo - ren und doch Got - tes Sohn.

3 4 0 4

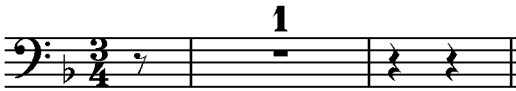
2. The cattle are lowing, the Baby awakes,  
 but little Lord Jesus no crying he makes.  
 I love thee, Lord Jesus! Look down from the sky,  
 and stay by my side until morning is nigh.

2. Im Stall bei den Tieren, bei Schäfchen und Kuh,  
 in Windeln gewickelt, Herr Jesu, liegst du.  
 Aus Stroh ist dein Bettchen, du bist noch so klein  
 und gibst uns doch Hoffnung, geborgen zu sein.

# 16 O Tannenbaum



## Vorspiel (Playalong)



Melodie: nach dem Handwerkslied „Es lebe hoch“, vor 1799  
Text: Strophe 1: August Zarnack (1777–1827) 1820; Strophe 2 und 3:  
Ernst Anschütz (1780–1861) 1824  
Satz: Markus Mackowiak (\*1974) 2012 für das Liederprojekt

Melodie  $\vee$

1. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, wie grün sind dei - ne Blät - ter. Du

2. Stimme  $\vee$   $\vee$

5 grünst nicht nur zur Som - mers - zeit, dein, auch im Wi - nter wenn es schneit. O

9 - nen - baum, o - nen - baum, wie grün sind dei - ne Blät - ter.

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen.  
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit  
ein Baum von dir mich hoch erfreut.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen.

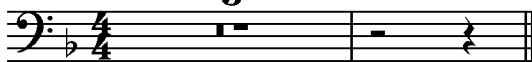
3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren:  
Die Hoffnung und Beständigkeit  
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren.

# 17 Jingle bells



## Vorspiel (Playalong)

3

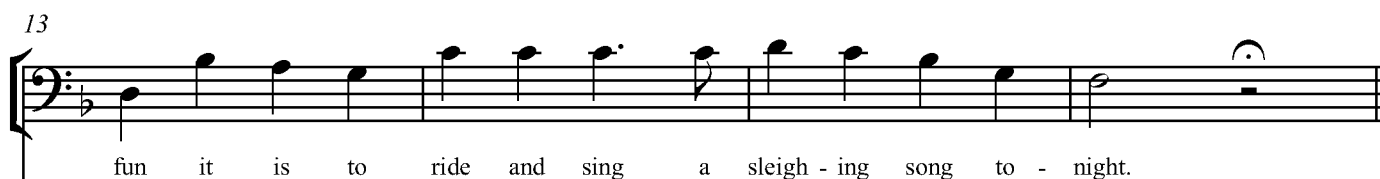
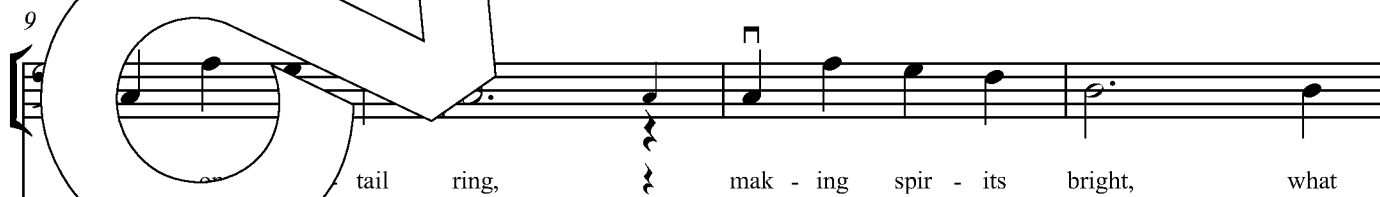
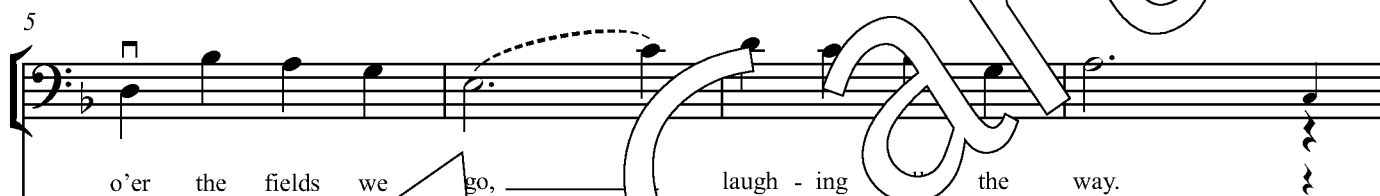
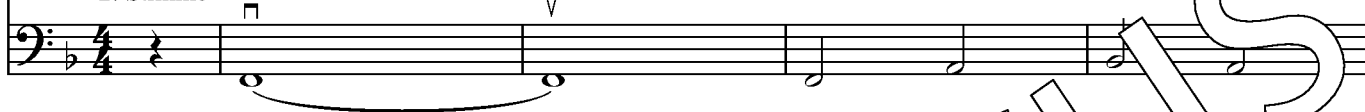


Melodie und Text: James Lord Pierpont (1822-1893) 1857  
Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2012 für das Liederprojekt



1. Dash - ing through the snow in a one - horse o - pen sleigh,

2. Stimme



17

Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way.

21

O, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh.

25

Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle t' way.

29

what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh.

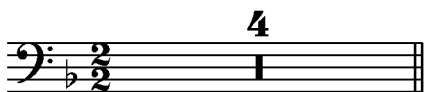
2. A day or two ago,  
I thought I'd take a ride,  
and soon Miss Fanny Bright  
was seated by my side.  
The horse was lean and lank,  
misfortune seemed his lot,  
he got into a drifted bank  
and we, we got upsot.  
Jingle bells ...

3. † Now the ground is white,  
‡ go it while you're young;  
‡ take the girls tonight  
and sing this sleighing song.  
Just get a bobtailed bay,  
two-forty for his speed,  
then hitch him to an open sleigh,  
and crack! You'll take the lead.  
Jingle bells ...

# 18 Fröhliche Weihnacht überall



## Vorspiel (Playalong)



Melodie und Text: seit 1885 ohne Autorengaben in  
Deutschland als Lied aus England überliefert  
Satz: nach Hans Georg Pflüger (1944–1999) 1976



1. „Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all“, tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall.



Weih - nachts - ton, Weih - nachts - baum, Weih - nachts - duft je dem - Raum.



„Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all“ tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall. *Fine*



le - met ein in den Ju - bel - ton;



ent das Licht der Welt von des Va - ters Thron. *nach Strophe 3 da capo al Fine*

2. „Fröhliche Weihnacht überall“ ...  
Licht auf dunklem Lebensweg, unser Licht bist du;  
denn du führst, die dir vertraun, ein zur sel'gen Ruh.

3. „Fröhliche Weihnacht überall“ ...  
Was wir andern je getan, sei getan für dich,  
dass bekennen jeder muss: Christkind kam für mich.

# 19 Macht hoch die Tür



## Vorspiel

1



Melodie: Freylinghausen'sches Gesangbuch, Halle 1704

Text: Georg Weissel (1590–1635) 1642

Satz: Bobbi Fischer (\*1965) 2020 für das Liederprojekt

## Melodie



1. Macht hoch die Tür, die Tor \_ macht weit, es kommt der Herr der Herr - lich - keit, ein  
2. Stimme



Kö - nig al - ler Kö - nig - reich, ein er - lan - al - ler Welt \_ zu - gleich, der



Hei - ßen mit sich bringt, der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt. Ge -



lo - bet sei mein Gott, \_\_\_\_\_ mein Schöp - fer reich \_ an Rat. \_\_\_\_\_



2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
sein Königskron ist Heiligkeit,  
sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
all unsre Not zum End er bringt,  
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Heiland groß von Tat.

# 20 Ich steh an deiner Krippen hier



## Vorspiel (Playalong)



Melodie und Bass: Johann Sebastian Bach (1685–1750),  
Musicalisches Gesang-Buch, hg. von  
Georg Christian Schemelli, Leipzig 1736, BWV 469  
Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653  
Satz: Hans Georg Pflüger (1944–1999) 1976

## Melodie

*p*  $\vee$



1. Ich steh an deiner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le - ben,  
ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.

## 2. Stimme

*p*



*mp*  $\vee$

5



Nimm hin, es ist mein Gei und Sinn, erz, Seel und Mut, nimm

*mp*



- les und lass dir's wohl - ge - fal - len.



2. Da ich noch nicht geboren war,  
da bist du mir geboren  
und hast dich mir zu eigen gar,  
eh ich dich kannt, erkoren.  
Eh ich durch deine Hand gemacht,  
da hast du schon bei dir bedacht,  
wie du mein wolltest werden.